

Pfingstpredigt 2018 in Leutwil von Pfr. Michael Freiburghaus

Man weiss nicht, wann der Prophet Joel gelebt hat, aber das macht nichts, denn seine Botschaft ist zeitlos gültig. Das Prophetenbuch Joel besteht aus vier Kapiteln. Hier folgt eine kurze Zusammenfassung: Im ersten Kapitel kündigt Gott eine verheerende Heuschreckenplage an. Diese Heuschrecken werden die Felder verwüsten und damit eine Hungersnot auslösen. Der Tag des HERRN ist nahe. Im zweiten Kapitel kommt zusätzlich noch ein Nachbarvolk¹ dazu, das nach Juda einmarschiert und die Stadt (Jerusalem) einnimmt. In der Mitte des Buches spricht Gott einen Aufruf zur Umkehr: *„Doch auch jetzt, spricht der HERR, kehrt um zu mir mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und mit Weinen und mit Klagen! Und zerreißt euer Herz und nicht eure Kleider und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Gnade, und lässt sich das Unheil gereuen. Wer weiß, vielleicht wird er umkehren und es sich gereuen lassen und Segen hinter sich zurücklassen“* (Joel 2,12-14a). Die Busse wird noch näher erklärt. Im dritten Kapitel verheisst Gott seinen Heiligen Geist: *„Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Visionen sehen. Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen. Und ich werde Wunderzeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe [= bevor] der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden. Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Rettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird“* (Joel 3,1-5).

Einleitung

Als wir am 15. Februar 2018 im Kirchgemeindehaus Dürrenäsch für unsere Grossevangelisation Life on Stage gebetet haben, sind diese beiden Abschnitte aus dem Propheten Joel wichtig geworden. Gott hat sie uns ins Gedächtnis gerufen, deswegen wollen wir näher darauf eingehen: Der Name Joel bedeutet: Jahwe ist Gott. Der HERR ist Gott. Dies ist ein kurzes Glaubensbekenntnis und die Hauptaussage des ganzen Prophetenbuches.

1. Erster Schritt: Gott reinigt unsere Herzen

A) Der Heilige Geist lädt uns ein, zu Gott umzukehren

Gott lenkt unseren Blick weg von den beiden Gefahren Heuschreckenplage und Angriff des gegnerischen Volkes und spricht: *„Doch auch jetzt, spricht der HERR, kehrt um zu mir mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und mit Weinen und mit Klagen!“* Die Gläubigen aller Zeiten sollen nicht auf ihre Probleme schauen, sondern auf Gott, auf die Lösung unserer Probleme. Dies geschieht durch die bewusste Umkehr zu Gott. *„Fasten“*, auf Essen (oder Trinken) zu verzichten, ist ein Zeichen dafür. *„Weinen und klagen“* über die eigene Sünde, über die Gedanken, Worte und Taten, die wir getan haben, die gegen Gott verstossen haben. *„Und zerreißt euer Herz und nicht eure Kleider und kehrt um zum HERRN, eurem Gott!“* Damals war es üblich, die Kleider zu zerreißen als Zeichen der Trauer und der Umkehr zu Gott. Es geht Gott um eine innere Umkehr, eine neue Herzenshaltung, nicht um äussere, religiöse Handlungen. Eine echte und ernste Umkehr, die sich auch im täglichen Leben zeigt.

¹ Die Heuschrecken können auch für Völker stehen. Vgl. 4. Mose 13,33; Jesaja 40,22; Jeremia 51,14.

B) Gott zeigt uns seine Liebe in Jesus Christus

Warum können wir überhaupt zu Gott umkehren? Wir erfahren einige wunderbare Charaktereigenschaften von Gott: „Denn er [= Gott] ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Gnade, und lässt sich das Unheil gereuen.“ Gott ist gnädig, in Jesus Christus hat er uns seine Liebe gezeigt. Er hat aber auch einen gerechten Zorn über unsere Sünde.² „Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden.“ Dieser Satz ist so zentral, dass er im Neuen Testament gleich zweimal vorkommt.³ Dort bezieht er sich beide Male auf Jesus Christus. Wer Jesus Christus als Herrn und Heiland anruft und annimmt, wird gerettet werden für Zeit und Ewigkeit. Beim Propheten Joel ist es noch vorsichtig formuliert: „Wer weiß, vielleicht wird er [= Gott] umkehren und es sich gereuen lassen und Segen hinter sich zurücklassen.“ In der Pfingstpredigt des Petrus ist ganz klar: „Lasst euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht!“⁴ Aus dem „vielleicht“ ist dank Jesus eine Gewissheit geworden. „Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Rettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.“ Nicht nur Juden, sondern auch Nichtjuden (die „Übriggebliebenen“) sind eingeladen, an Jesus Christus zu glauben.

2. Zweiter Schritt: Gott giesst seinen Heiligen Geist über uns aus

„Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch.“ Über „alles Fleisch“, über alle Menschen giesst Gott seinen Heiligen Geist aus. „Und danach“: Am liebsten würden wir dieses Wort „danach“ weglassen und nur Gottes Zusagen hören, doch er spricht auch von einer Bedingung.⁵ Zuerst Busse tun und die Umkehr zu Gott, danach kommt der Heilige Geist auf uns. Zuerst müssen wir reinen Tisch machen mit Gott. Nach der Predigt werden wir gemeinsam Abendmahl feiern und dann wird es einen Bussteil geben, in dem man Gott die Schuld in einem stillen Gebet bekennen kann.

A) Der Heilige Geist spricht übernatürlich zu uns

a) Der Heilige Geist schenkt uns Weissagung

„Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen.“ „Weissagen“ heisst prophetisch reden: Von Gott her ein Wort in die Gegenwart hineinzusprechen, z.B. einen Bibelvers oder eine andere Ermutigung oder Ermahnung. Statistiken zeigen, dass die Mehrheit der späteren Pfarrer und Missionarinnen ihre Berufung während ihrer Teenagerzeit erlebt haben. Die Jugendlichen haben einen Auftrag im Reich Gottes, auch in unserer Kirchgemeinde. Es kann gut sein, dass viele Teenager und junge Leute im Herbst beim Life on Stage zum Glauben an Jesus finden. Es ist wichtig, dass wir darauf vorbereitet sind. Sowohl Frauen als auch Männer werden prophetisch aktiv sein. Männer und Frauen sind *gleichwertig*: Sie haben den gleichen Wert, aber sie sind nicht *gleichartig*: Wir sind unterschiedlich.⁶ Es gibt eine sogenannte Schöpfungsordnung. Die unterschiedlichen christlichen Kirchen vertreten verschiedene Auffassungen, ob der Heilige Geist nun die Schöpfungsordnungen aufhebt oder nicht. In den Predigten in den Sommerferien werde ich näher drauf eingehen. Im Jahr 2018 ist das 50-jährige

² Auch wenn viele Pfarrer heutzutage sowohl Gottes Zorn als auch unsere Sünde verschweigen.

³ Apostelgeschichte 2,21; Römerbrief 10,13.

⁴ Apostelgeschichte 2,40.

⁵ Der Reformator Martin Luther erkannte in der Bedingung, um Gottes Liebe zu empfangen, das grösste Problem der mittelalterlichen Theologie. Siehe Anmerkung A.

⁶ Vgl. 1.Mose 1-3; Sprüche 31, Epheserbrief 5.

Gedenken an die 1968er Bewegung und dies erfordert eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Mann und Frau.

b) Der Heilige Geist schenkt uns Träume

„*eure Greise werden Träume haben.*“ Gott begegnet uns in nächtlichen Träumen. In der Bibel lesen wir, dass Gott einige Menschen durch Träume führt und leitet.⁷ „Träume sind Schäume“, spotten einige, doch Gott kann auch durch Träume zu uns sprechen.⁸

c) Der Heilige Geist schenkt uns Visionen

„*eure jungen Männer werden Visionen sehen.*“ Damit ist keine weltliche (säkulare) Vision im Sinne eines Leitbildes gemeint, sondern eine Art Film, der Gott uns schenkt, der vor dem geistigen Auge abläuft. Eine Art Tagtraum.

Fazit zum übernatürlichen Sprechen des Heiligen Geistes

Gott spricht zu uns vor allem durch die Bibel und wir können Gott fragen, ob er uns in eine bestimmte Situation hinein eine Antwort gibt. Wenn wir beispielsweise mehrere Jobangebote erhalten haben und nicht wissen, welches wir annehmen sollen. Der Apostel Paulus schreibt in diesem Zusammenhang: „*Weissagungen* [= prophetische Worte] *verachtet nicht, prüft aber alles, das Gute haltet fest!*“⁹ Alle unsere Privatoffenbarung (Eindrücke, Träume, Visionen usw.) müssen wir anhand der Bibel prüfen. Ich führe nun extra ein ganz schlimmes Beispiel als Warnung an: Zwischen 1975 und 1980 hat ein Mann in Amerika 13 Prostituierte getötet und danach gesagt, dass Gott ihm dies aufgetragen habe.¹⁰ Dies ist jedoch gänzlich unmöglich, weil Gott alle Menschen liebt und in den Zehn Geboten spricht: „*Du sollst nicht töten!*“¹¹ Deswegen ist es unerlässlich, dass wir täglich in der Bibel lesen oder eine Hörbibel hören, um Gottes Wort täglich zu uns zu nehmen.

d) Der Heilige Geist verbindet alle Gesellschaftsschichten

Der Heilige Geist spricht nicht nur zu jungen und zu alten Menschen, sondern zu allen Gesellschaftsschichten: „*Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.*“ Im Alten Testament kam der Heilige Geist nur auf Könige, Propheten und Priester und dies nur für eine spezielle Zeit für eine spezielle Aufgabe. Mit Pfingsten und der Ausgießung des Heiligen Geistes kommt etwas Neues: Nicht nur über Gebildete kommt der Heilige Geist, sondern über alle Menschen, die den Namen des HERRN Jesus anrufen und damit den Heiligen Geist begehren. Für uns ist dies heute vielleicht nichts Spezielles mehr, dass der Heilige Geist alle Gesellschaftsschichten verbindet, aber genau solche

⁷ Z.B. Joseph im Neuen und im Alten Testament.

⁸ Dabei ist es wichtig, keine esoterischen Traumdeutungsbücher zu Rate zu ziehen, sondern Gott im Gebet zu fragen und in der Bibel zu lesen, wenn man einen geistlichen Traum gehabt hat, dessen Deutung man nicht auf Anhieb versteht. Traumdeutungsbücher müssen von vornherein scheitern, weil Symbole (und Begriffe allgemein) zwei- oder sogar mehrdeutig sind. Ein Beispiel: Die Schlange ist in der Bibel ein mehrdeutiges Symbol: Einerseits steht sie für den Teufel (1.Mose 3), aber andererseits auch für Rettung (4.Mose 21,9). Deswegen wäre ein starres Prinzip fehl am Platz.

⁹ 1.Timotheusbrief 5,20-21.

¹⁰ Peter Sutcliffe (*1946).

¹¹ 2.Mose 20,13; 5.Mose 5,17.

Abschnitte in der Bibel haben es in unserer westlichen Kultur ermöglicht, dass Mann und Frau (nahezu) gleichberechtigt sind. Einige werden jetzt sofort einwenden, dass es noch immer keine volle Lohngleichheit gibt zwischen Mann und Frau. Das stimmt. Aber grundsätzlich sagt Gott, dass Mann und Frau gleichwertig sind. Es brauchte lange Jahrhunderte und Jahrtausende, bis diese Erkenntnis durchgedrungen ist. Ich erinnere in Stichworten an die Vergangenheit: Vor 2500 Jahren waren im antiken Griechenland und in Rom nur die freien Männer politisch wahlberechtigt, die Frauen und Sklaven nicht. In Griechenland und Rom gab es noch keine Demokratie wie wir sie heute haben. Gott spricht hier durch den Propheten Joel, dass auch Frauen, Knechte und Mägde den Heiligen Geist empfangen können! Dies ist eine gesellschaftskulturelle REFORMATION. Wir wünschen uns jedoch manchmal eine Revolution, die in kurzer Zeit alles ändert. Doch Revolutionen haben mehr Nachteile als Vorteile. Dies sieht man bei der Oktoberrevolution 1917 in Russland sowie an der sexuellen Revolution der 1968er. Revolutionen führen zu Chaos, Mord und Totschlag und Dinge geschehen, die der Bibel widersprechen. Gott handelt aber langsam und gründlich. Gott hat dies aus Liebe gesagt, weil er gesehen hat, wie lange und wie fest Frauen, Knechte und Mägde gelitten haben und unterdrückt wurden.

B) Der Heilige Geist bewirkt kosmische Zeichen

„Und ich werde Wunderzeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe [= bevor] der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.“ Jesus macht Anspielungen an diesen Vers in seinen Reden über die Zeit, kurz bevor er zurückkommen wird.¹²

C) Der Heilige Geist führt uns zu Jesus Christus

Siehe oben.

3. Wie erhalten wir den Heiligen Geist?

Der Apostel Petrus erklärt an Pfingsten das EVANGELIUM, die frohe Botschaft und gute Nachricht, dass Jesus für uns gestorben und auferstanden ist. Darin zitiert er auch die Vorhersage des Propheten Joel. *„Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“*¹³ Wir erhalten den Heiligen Geist, wenn wir uns Jesus Christus zuwenden. Der Heilige Geist wird im Neuen Testament auch *„Geist Christi“*¹⁴ genannt.

¹² Vgl. Matthäusevangelium 24,29; Markusevangelium 13,24; Lukasevangelium 21,25; Offenbarung 6,12;8,12.

¹³ Apostelgeschichte 2,38.

¹⁴ Römerbrief 8,9; 1.Petrusbrief 1,11, Philipperbrief 1,19.

A) Umkehr zu Gott und Taufe

Die Umkehr zu Gott ist am Wichtigsten. Das ist der erste Schritt.¹⁵ In der Apostelgeschichte erfahren wir vier weitere Dinge, die die ersten Christen gemacht haben, um ihre Umkehr zu Gott auszudrücken und dem Heiligen Geist im persönlichen Alltag Raum zu geben:

„Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.“¹⁶

B) Verharren in der Lehre der Apostel

Wir verharren in der *„Lehre der Apostel“*, wenn wir in der Bibel lesen oder einen Gottesdienst besuchen.

C) Gemeinschaft

Wir verharren in der christlichen *„Gemeinschaft“*, wenn wir z.B. Anlässe der Kirchengemeinde besuchen. In der kommenden Woche gibt es mehrere Möglichkeiten, Gemeinschaft mit Mitgliedern der Kirchenfamilie zu pflegen. Bei den Mitteilungen folgen mehr Infos.

D) Abendmahl

Wir verharren *„im Brechen des Brotes“*, wenn wir Abendmahl feiern. Es gibt unterschiedliche Auffassungen über das Abendmahl. Aber hören wir auf die Worte von Jesus: *„Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir.“¹⁷* Im Abendmahl denken wir an die Gemeinschaft mit Jesus Christus und daran, was er für uns getan hat. Dass er für uns gestorben und auferstanden ist, um uns mit Gott zu versöhnen.

E) Gebeten

Wir verharren *„in den Gebeten“*, wenn wir alleine oder mit anderen beten, mit Gott reden. An dieser Stelle: Herzliche Einladung zum Gebet für Life on Stage am 30.Mai um 19.30 Uhr in Oftringen.

¹⁵ Für die Frage der Kinder- und Erwachsenentaufe siehe die Predigt zur Taufe von Jesus und unsere Taufferinnerung.

¹⁶ Apostelgeschichte 2,42.

¹⁷ Offenbarung 3,20.

Schluss: Die vollkommene Erfüllung dieser Voraussage

Die Vorhersage „*Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch*“, über „*alles Fleisch*“, über alle Menschen ist so umfassend, dass viele Bibelforscher der Überzeugung sind, dass sie noch nicht vollkommen erfüllt ist.¹⁸ An Pfingsten hat sie mit der Ausgießung des Heiligen Geistes und der Gründung der Kirche angefangen und nimmt ihren Lauf durch die Jahrhunderte und Jahrtausende der Kirchengeschichte. Doch erst im Himmel beziehungsweise im tausendjährigen Reich¹⁹ wird diese Voraussage vollkommen erfüllt sein. Dann wird auch der Schlusssatz des Prophetenbuches Joel sich erfüllen: „*Und der HERR wohnt in Zion.*“²⁰ Amen.

Anmerkungen

A) Die grosse Struktur im Joelbuch

Bernd Brunwald hat eine bedenkenswerte ABCDD'C'B'A'-Struktur im Prophetenbuch Joel gefunden: „Der traurige Zustand des unbussfertigen Volkes – das Haus des HERRN (A) ist ohne Opfer, die Juden leben in der Gottesferne (B), sie müssen Mangel (C) leiden und trauern (D) über das Verlorene – dieser traurige Zustand wird sich wandeln in Freude (D') und in Überfluss (C'), auch die Gottesnähe (B') wird wieder hergestellt – wenn die Söhne Zions erkennen, dass der HERR Jesus Christus in Israels Mitte ist, und dass dieser ihr HERR, ihr Gott, ist. Dann wird Zion der Wohnort des HERRN (A') sein.“²¹

B) Reihenfolge Joel - Petrus

Was mir aufgefallen ist: Die Reihenfolge im Alten und Neuen Testament ist genau umgekehrt:

a) Im Alten Testament bei Joel: Aufruf zur Umkehr – Vergebung – Segen

b) Im Neuen Testament in der Apostelgeschichte: Vergebung (EVANGELIUM) – Aufruf zur Umkehr – Segen

Ist dies ein Widerspruch oder etwas Neues? Nein, denn der Heilige Geist zieht uns zu Jesus und zur Busse. Es ist eine Beziehung mit Gott, es muss gegenseitig sein.²²

Weiterführende Literatur

Bernd Grunwald. Der Prophet Joel und seine rätselhaften Heuschrecken. Norderstedt: BOD. 2012.

¹⁸ „Denn die Erde wird davon erfüllt sein, die Herrlichkeit des HERRN zu erkennen, wie das Wasser den Meeresgrund bedeckt“ (Habakuk 2,14).

¹⁹ Vgl. Offenbarung 20,3.

²⁰ Joel 4,21b.

²¹ Der Prophet Joel und seine rätselhaften Heuschrecken, S. 47.

²² Gott verspricht König Salomo auch an einer anderen Stelle: „Wenn ich den Himmel verschließe und kein Regen fällt oder wenn ich der Heuschrecke gebiete, das Land abzufressen, und wenn ich eine Pest unter mein Volk sende, und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen“ (2.Chronik 7,13-14).

Fragen zum Nachdenken und Diskutieren

A) Wovor fürchtest du dich am meisten? Wenn du auf das Problem blickst, findest du keine Ruhe. Wenn du auf Jesus blickst, findet dein Herz Ruhe.

B) Es lohnt sich, regelmässig reinen Tisch mit Gott zu machen, z.B. beim Abendmahl. Bittest du Gott um Vergebung für deine Gedanken, Worte und Taten, die nicht seinem Willen entsprechen?

C) Gott erfüllt uns mit seinem Heiligen Geist, wenn wir uns auf ihn einlassen. Wie erlebst du das Sprechen des Heiligen Geistes in deinem Leben? Oft hat er eine sanfte Stimme, die wir leicht überhören können.